VORWORT.

Nachstehende erste Abtheilung des ersten Theiles der kurzgefassten diplomatischen Geschichte der Münsterländischen Ritterfamilie v. Deckenbrock (v. Droste-Hülshoff) geht vom Jahre 1209, wo dieselbe zuerst persönlich in den bisher aufgefundenen Urkunden vorkommt, bis 1570, Todesjahr Heinrich's I. v. Droste, welcher den Wohnsitz von Münster nach Hülshoff in Roxel verlegte; die zweite, bald folgende, Abtheilung endigt mit dem Tode Clemens August I. v. Droste-Hülshoff, 1798, welcher das Rittergut Hülshoff in seiner jetzigen Gestalt herstellte.

Der zweite Theil, „die v. Deckenbrock'sche Verwandtschaft", enthält die Genealogie der Geschlechter Ackenschock, Berger, Birckholz, Bischopinck, Böselager, Cleihorst, Dahl, Drolshagen, Droste zu Vischering, Eickel, Engelen, Elmendorff, Gansneb, Gent, Graes, Hack, Haen, Haxthausen, Heiden, Kerkerinck, Kilpatrik, Klitzing, Knippinck, Koch, Kuckelsheim, Langen, Lassberg, Lipperheide, Meverden, Morrien, Münster, Nehem, Nesselrode, Poppinghausen, Ramspath, Raschkau, Reck, Schade, Sckenkinck, Schlieben, Schonebeck, Schule, Schwitzer, Steveninck, Strick, Stutersheim, Tinnen, Travelmann, Von- und Zur-Mühlen, Warendorp, Wendt, Werminghausen, Wevert, und Notizen über viele andere.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der dritte Theil, „das v. Deckenbrock'sche Urkundenbuch", gibt in chronologischer Ordnung unter andern jede Urkunde oder urkundliche Notiz, welche zum Beweise des im ersten und zweiten Theile Gesagten dient.

Münster, den 21. September 1868.

J. HOLSENBÜRGER.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf